

Krisen? Ja, aber dennoch mehr Gelassenheit!

Wer die Zeitung aufschlägt, Nachrichten anschaltet oder Messages im Handy liest, sieht Krisen: Russlands Krieg gegen die Ukraine; die Klimaerwärmung; die Energiekrise, ohne Kernkraft, aber mit mehr Kohle; die Einwanderung, mit beschwiegene, aber ungelösten Integrationsproblemen; die Spaltung unserer Gesellschaft.

Schauen wir aber unser Leben an und das unserer Nachbarn, stellen wir fest: Fast alles im Lot. Die Arbeitsplätze sind sicher. Wegen der Infla-



Lorenz Widmann

tion müssen wir sparen, aber mancher Konsum ist eh überflüssig. Dass es so schlecht

nicht geht, zeigt das Olchinger Volksfest: gut besucht; getrunken und gegessen wurde wie vor der Pandemie, ein wenig Zurückhaltung bei Fahrgeschäften. Die Trockenheit, für viele schönsten Badewetter am Olchinger See, und die Unwetter schaden uns Landwirten, vernichten aber nicht die ganze Ernte. Wir alle überleben nicht nur, wir leben gut.

Wäre da nicht mehr Gelassenheit angezeigt? Natürlich arbeiten wir dafür, dass die Politik vieles besser macht,

im Großen wie in Olching. Mit den Mängeln der S-Bahn finden wir uns nicht ab. Im Stadtrat kritisieren wir zu recht, dass Olching noch immer keinen Photovoltaik-Plan für die öffentlichen Gebäude hat oder dass beim Großen Berg viel Geld verplempert wurde. Aber wir beschwören weder die Klimakatastrophe noch ein generelles Politikversagen. Denn unsere Demokratie funktioniert, im Großen wie in Olching.

Lösungen finden wir in not-

falls harten Sach-Diskussionen, aber nicht im persönlichen Streit; auch wenn manche da nicht unterscheiden. Deshalb ist die gelassene, konsequente Arbeit für Verbesserungen, im offenen Gespräch mit den interessierten Bürgern der beste Beitrag für eine sichere Zukunft.

Lorenz Widmann
CSU